

Spiel, Spaß und Spannung – in Freising geht das wunderbar

Kinder Spaß-Tag wird mit 15 000 Besuchern in der Innenstadt zum sensationellen Erfolg



Alle Hände voll zu tun als Aufsichtsperson hatte Thomas Gerlspeck mit dem Kletterberg vor seinem Laden am Marienplatz, damit die „abstürzenden“ Kinder weich fielen. Und vor allem nicht auf die andern drauf!
Foto: Wagner



Meisterlich! Breakdance auf allerhöchstem Niveau präsentierte die TWS Freising, die Europameister Benjamin Mordstein (im Vordergrund) mitgebracht hatte.
Foto: Klein



Mir nach! Viele der kleinen tollkühnen Fahrer benötigten eine Hilfestellung. So musste manche Mami als Schrittmacher herhalten.
Foto: Wagner

Freising (dj) – „Komm wir suchen uns erst mal was, wo wir nicht anstehen müssen!“ Sagte der Vater zu seiner Tochter und zog mit ihr weiter zur nächsten Attraktion. Und dieser Vorschlag sagt aus, dass der Kinder-Spaß-Tag am vergangenen Samstag in der Freisinger Innenstadt von der Bevölkerung toll angenommen wurde.

Nach Aussage von Josef Demmel von der Freisinger Polizei – die auch mit einem bunten Infostand in der Oberen Hauptstraße vertreten war – waren über 15000 Besucher zu Gast. Und das Positive: Auf Grund der zahlreichen Attraktionen bildeten sich erst keine langen Warteschlangen, vielmehr gab es so viel zu erleben, dass eine kluge Planung einen regelrechten Spaßparcours erlaubte. Zu Fuß oder in der Bockerlbahn, die kostenlos die Hauptstraße auf und ab fuhr. Ob an der Hüpfburg an der Sparkasse oder am Kletterberg bei Schuh und Sport Gerlspeck, überall war viel los, und die Sportvereine SE Freising (Eishockey im St.Georg-Hof), Tae Kwon-Do-Center, Judoclub und TSV Jahn (Bogenschießen im Asamhof und Basketball in der Oberen Hauptstraße) konnten sich über zahlreiche Neuanmeldungen freuen. Zum Renner im Wortsinn wurde das Bobby Car-Rennen in der Ziegelgasse, das für Andreas Goclik vom Immobilienbüro Engel&Völkers „eine echte organisatorische Herausforderung“ darstell-

te: „Mit 50 Anmeldungen wären wir mehr als zufrieden gewesen, mit diesem Ansturm hatten wir nicht gerechnet. Die Idee Bobby Car-Rennen und die Ziegelgasse passen aber auch ideal zusammen. Wir wollen den Tag im kommenden Jahr gern wiederholen.“ Goclik und Markus Kleindienst, der Brillenmacher, führten die Regie beim Rennen und beteiligten sich am Sponsoring. Zweifelsohne auch ein Highlight stellte der Drachenflug auf dem Marienplatz dar, der es den kleinen Gästen ermöglichte, Freising aus der Vogelperspektive in Augenschein zu nehmen. Nebenbei wurden ein Brand gelöscht und mit der „Tarzanrutsche“ der Marienplatz überquert – zwei ebenso bestens angenommene Aktionen, für die die Feuerwehr Freising und das technische Hilfswerk verantwortlich zeichneten. Den teilnehmenden Organisationen und Firmen gebührt ein riesiges Dankeschön vom veranstaltenden FORUM an die Premiumpartner Engel&Völkers, Flughafen München, die Einkaufsgemeinschaft Freisinger Innenstadt efi und Brillenmacher, denn sie ermöglichten es, dass für alle Besucher die Attraktionen völlig umsonst zugänglich waren. Das – und das Erstaunen hierüber war nicht nur einmal zu hören – ist sicher alles andere als selbstverständlich, wie auch der umtriebige Organisationsleiter Martin Hohenecker (MH Mittelstandsberatung) betonte! Maria Lintl fand

dies besonders bemerkenswert: „Gerade im Herbst ist die finanzielle Belastung für Familien enorm. Also ist es ein tolles Zeichen, gemeinschaftlich so einen Tag für Familien kostenlos zu organisieren.“ THW und Feuerwehr, aber auch das BRK und vor allem die Stadt Freising mit ihrem wirkungsvoll kooperierenden Ordnungsdienst waren mit nicht weniger Feuereifer bei der Sache als die kunterbunt geschminkten Kinder. Diese jeweiligen Organisationen waren mit gut und gern 20 Mann vor Ort, und das Freisinger Ordnungsdienst war mit Lucia Mitterhofer und Christine Rattenhuber im Vorfeld und auch Samstag durchgehend als Ansprechpartner erreichbar. 200 Mal wurde der Drachen auf dem Marienplatz hochgezogen, ebenso viele Startermaßen sich beim Bobby Car-Rennen in der Ziegelgasse, und die Pferde am Wörth hatten ebenso alle Hufe voll zu tun: Insgesamt 350 Pferderitte wurden gezählt. Im Zentrum stand die Showbühne auf dem Marienplatz, auf der sich am Nachmittag die Sensationen in flinker Folge abwechselten. Und da war nun wirklich für jeden was dabei: Gerade die Tanzvorführungen deckten das gesamte Spektrum ab: Volkstanz, Rock'n'Roll, Hip Hop und Dog Dance wurden präsentiert und auch unkompliziert daran teilgenommen. Fazit: Die Besucher, aber

auch die Veranstalter und teilnehmenden Organisationen, Firmen und Vereine erlebten einen abwechslungsreichen und tollen Tag, so dass sich die aufwändigen Vorbereitungen für alle gelohnt haben. Und für eine eventuelle Neuauflage den idealen Boden bereitet haben. Thomas Gerlspeck vom gleichnamigen Sporthaus fand ohnehin schade, dass nicht alle Geschäftsleute in der Innenstadt diese Chance zur Teilnahme nutzten: „Für mich unverständlich, dass einige Läden schon um eins zugemacht haben. Da wird schon mal was Großes organisiert in der Stadt, und dann beteiligen sich aus meiner Sicht zu wenige daran.“ In die selber Kerbe schlägt auch Anton Niedermaier vom gleichnamigen Schuhhaus. Verlängerte Öffnungszeiten lohnten sich bei ihm nachweislich: „Wir haben gern die Zeiten verlängert. Wir hatten die Bühne vor der Tür, und es war den ganzen Tag viel los. Ein toller Erfolg.“ Niedermaier ließ es sich so auch nicht nehmen, die Klinikclowns sowie Fly'n'Dance für ihren Einsatz mit je 100 Euro zu unterstützen.



Die Klinikclowns waren in der ganzen Innenstadt unterwegs und überraschten die Kinder mit pfliffigen Einlagen oder Luftballons.
Foto: Wagner

Gar nicht mal so einfach

Freising (dj) – Mit dem Bobby-Car und dem Bockerl unterm Hintern wurde die Ziegelgasse am vergangenen Samstag zur Rennpiste. Die Teilnahme am Bockerlrennen ließ leider zu wünschen übrig – das aber lag an der Windschnittigkeit des Gefährts, das nur schwer auf der abschüssigen Strecke zu manövrieren war. Ein echter Boom dagegen war die Bobby Car-Konkurrenz: 190 Starter zählte Jochen Schönwolf vom veranstaltenden Immobilienbüro Engel&Völkers, bevor die Starterliste geschlossen werden musste. Und auch hier zeigte sich, dass die Kleinen die gewiefteren Rennfahrer sind: In drei Altersklassen wurde gestartet, wobei sich bei der Zeitmessung heraus stellte, dass die Jüngeren auch die Schnelleren sind. Die beste Zeit schaffte in der Konkurrenz „Unter sieben Jahre“ Laurin Weber mit 20,61 Sekunden. Sie war damit fixer als Jakob Weber (acht bis zwölf Jahre, 23,09 Sekunden) und Simone Schede (ab 13 Jahren, 24,63 Sekunden).



präsentiert von:



Starkes Duett: FORUM-Verleger Frank Schmid und Organisationsleiter Martin Hohenecker (v.l.) freuten sich über den enormen Zuspruch.
Foto: Wagner



Der Renner! Zum absoluten Highlight von „Freising spielt“ avancierte das Drachenfliegen, wozu der 1. Oberpfälzer Drachenfliegerclub die Kinder am Autokran in die Luft hievte.
Foto: Klein



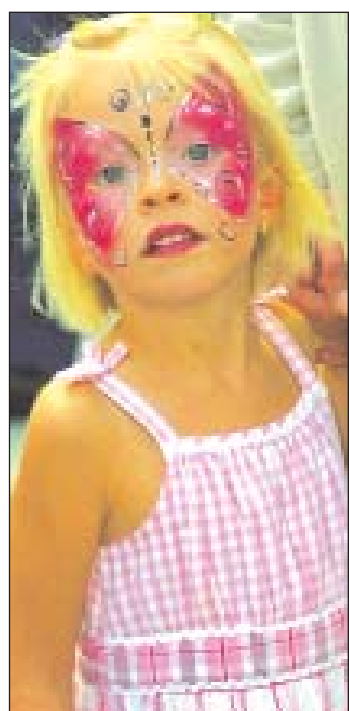
Überragend! Hoch über den Köpfen der Besucher konnte der Stelzenmann das Geschehen auf der Showbühne entspannt verfolgen. Zur Höhe der Drachenflieger fehlte aber auch ihm noch einiges.
Foto: Klein



Hoch hinaus wollten die Kids beim Tragestapeln des Technischen Hilfswerks.
Foto: Wagner



Kulturen übergreifend! Ohne Zweifel auch einen integrativen Ansatz hatte der Kinder-Spaß-Tag. Fahrer aus aller Herren Länder gingen beim Bobby Car-Rennen an den Start. Jeder war willkommen – Hauptsache er hatte Spaß.
Fotos (3): Wagner



Kunstwerke in strahlende Kindergesichter zauberte das BRK Freising beim Kinderschminken gegenüber des Marienplatzes.
Foto: Wagner